

मोहनक n. 1) das Erdrosseln, Garausmachen.
— 2) ein best. Metrum.
*मोहा f. 1) *Sida cordifolia* RĀGĀN. 4,96. — 2) *Sesbania aegyptiaca* RĀGĀN. 4,133.
मोहि und मोही f. in *कर्पा०.
मोह m. N. pr. eines Geschlechts.
मोहक m. N. pr. eines Mannes.
मोहशतक n. Titel eines Werkes.
*मोषा m. 1) getrocknetes Obst. — 2) eine Art Fliege. — 3) Schlangenkorb.
मोद 1) m. a) Lust, Fröhlichkeit. Häufig Pl. — b) Wohlgeruch. — c) Bez. der Formel मदा मोद इव मोदा मोद इव ĀPAST. ÇR. 13,14,15. 14,3,5. Vgl. TS. 3,2,1,5 und Ind. St. 10,37. — d) N. pr. eines Muni. — 2) *f. मोदा a) eine best. Pflanze, = ऋजमोदा RĀGĀN. 6,110. — b) ein *Andropogon* RĀGĀN. 10,171.
मोदक 1) Adj. am Ende eines Comp. erfreuend MBh. 7,36,38. — 2) m. n. kleines rundes Confect (MĀN. GRJ. 2,6); auch Arzneistoffe in Form süßer Pasten oder Pillen Mat. med. 11. RĀGĀN. 14, 106, 18. BUĀVAP. 2,25. — 3) m. eine best. Mischlingskaste, der Sohn eines Kshatrija und einer Çudra. — 4) f. ई N. pr. einer mythischen Keule. — 5) n. ein best. Metrum.
मोदककार m. Zuckerbäcker.
*मोदकमय Adj. zumeist aus Confect bestehend.
मोदकर m. N. pr. eines Muni.
*मोदकवल्लभ m. Bein. Gaṇeṣa's GAL.
*मोदकिका f. द्विका दा immer zu zwei Confecten geben.
मोदति m. Bez. der Wurzel मुद् MBh. 8,42,31.
मोदन 1) Adj. erfreuend. — 2) *f. ई Moschus RĀGĀN. 12,49. — 3) n. a) das Erfreuen. — b) *Wachs.
मोदनीय Adj. worüber man sich freuen muss, erfreulich.
मोदमान Partic. von 1. मुद्. m. vielleicht N. pr. vgl. मोदमानिक.
*मोदमोदिनी f. *Eugenia Jambolana*. Richtig मेघमोदिनी.
*मोदयत्तिका und मोदयत्ती f. *Psychotis Ajowan*.
मोदाकि m. n. v. I. für मोदाकिन् 1) b) und 2) VP.² 2,198.
मोदाकिन् m. wohl N. pr. eines Borges. v. I. मौदाकिन्.
*मोदाक्य m. der Mangobaum RĀGĀN. 11,10.
मोदागिरि m. N. pr. eines Reiches.
*मोदावा f. eine best. Pflanze, = ऋजमोदा RĀGĀN. 6,111.
मोदापुर n. N. pr. einer Stadt.

मोदायनि m. Patron. von मोद. Richtig wohl मौ०.
मोदिन् 1) Adj. a) sich freuend, froh, heiter. — b) am Ende eines Comp. erfreuend. — 2) *f. ०नी a) *Jasminum Sambac*, — auriculatum u. s. w. RĀGĀN. 10,83. 85. 97. — b) = ऋजमोदा RĀGĀN. 6,112. — c) *Moschus*. Vgl. मोदन 2). — d) ein berauschesendes Getränk RĀGĀN. 14,137.
मोदिनीश n. Titel eines Tantra ĀRJAV. 160,22. Vgl. मेदिनीश 2).
मोदिष m. N. pr. eines Lehrers.
मोमुर्ध Adj. irre, toll.
*मोरक n. eine Art Stahl.
मोरट 1) m. a) eine best. Pflanze mit süßem Milchsafte RĀGĀN. 3,80. — b) die Milch einer Kuh, die vor Kurzem gekalbt hat. Auch saure Buttermilch (vgl. मोरणा) BUĀVAP. 2,43. Angeblich auch n. — 2) f. झा *Sansevieria Roxburghiana* RĀGĀN. 3,7. — 3) *n. a) die Wurzel des Zuckerrohrs RĀGĀN. 14,88. — b) die Blüthe und die Wurzel von *Atangium hazepetalum*.
*मोरटक n. die Wurzel des Zuckerrohrs RĀGĀN. 14,88.
*मोरण m. saure Buttermilch KĀR. zu SUP. 1, 179. Vgl. मोरट 1) b).
मोरक m. N. pr. eines Ministers, der einen Tempel ०भवन n. erbaute.
मोरिका f. 1) *Seitentür, Hinterthür GAL. — 2) N. pr. einer Dichterin.
*मोरी N. pr. eines Geschlechts.
मोर्वणोकर m. Bein. Naraharidikshita's.
मोष m. 1) Räuber, Dieb. चात्म० an seiner eigenen Person. — b) Raub, Beraubung, Plünderung, Diebstahl. — c) geraubtes —, gestohlenen Gut. — 2) *f. झा Raub, Diebstahl.
*मोषक m. Räuber, Dieb.
मोषकत् Adj. Diebstahl verheissend, — ankündigend.
मोषा 1) Adj. am Ende eines Comp. raubend, entziehend. — 2) n. a) das Entreissen. — b) das Berauben, Bestehlen. — c) das Unterschlagen.
*मोषयित् m. 1) ein Brahmane. — 2) der indische Kuckuck.
*मोष्ट् Nom. ag. Räuber, Dieb.
मोष्य Adj. stehbar VASISHTHA 19,22.
मोक्ष m. (adj. Comp. f. झा NĀISH. 8,15) 1) Verlust der Besinnung, Mangel an klarem Bewusstsein, Verwirrung, das Irwerden, Irsetzen, Verblendung, Irrthum. मौक्त् ब्रू sprechen, was Jmd irre macht. मोक्त्स्त्र न कायस्ते lass dich dadurch nicht irre ma-

chen. मोक्त् aus Mangel an klarem Bewusstsein, aus Unverstand. In Comp. mit einem im Gen., Loc. oder Instr. gedachten Worte. — 2) in der Philosophie eine anhaltende Verfinsternung des Geistes, die Einen verhindert die Wahrheit zu erkennen. — 3) krankhafte, bis an Bewusstlosigkeit grenzende und in diese übergende Trübung des Geistes, Betäubung, Ohnmacht. — 4) eine die Verwirrung des Feindes bezweckende Zauberceremonie. — 5) *Staunen, Wunder. — 6) personificirt als ein Sohn Brahman's.
*मोक्कारिन् m. *Coryota urens* RĀGĀN. 9,95.
मोक्चूडात्तर n. und ०शास्त्र n. Titel eines Werkes HEMĀDRI 1,135,22 (०चूडात्तर gedr.). 134,5.
मोक्न 1) Adj. (f. ई) irre führend, verwirrend, bethörend, betäubend. — 2) m. a) *Stechapfel. — b) Name eines der fünf Pfeile des Liebesgottes. — c) N. pr. verschiedener Männer. — 3) *f. झा a) die Blüthe einer best. Jasminart. — b) *Trigonella corniculata*. — 4) f. ई a) **Portulaca quadrifida* RĀGĀN. 7,135. — b) ein best. Blendwerk, — Trugbild. — c) ein best. Zauberspruch. — d) N. pr. a) einer Apsaras. — b) einer Unholdin, einer Tochter des Garbhahantar. — 5) n. a) das Sichirren, Bethörtsein, Verwirrung. — b) Betäubung, so v. a. das Betäubtsein. — c) Betäubung, euphemistisch für Beischlaf. — d) das Irremachen, Irreführen, Verwirren. — e) Blendwerk, Täuschung. — f) Mittel zu verwirren. — g) eine die Verwirrung eines Feindes bezweckende Zauberceremonie und der dazu verwandte Spruch. So heissen die Lieder AV. 3,1. 2. — h) N. pr. einer Stadt.
मोक्निक 1) *m. der Monat Kaitra. Conj. für मोक्निक. — 2) f. ०निका eine best. Pflanze.
मोक्नदास m. N. pr. eines Mannes.
मोक्नप्रकृति m. N. pr. eines Schülers des Çaṃkarākārja.
मोक्नभोग m. ein best. süßes Gericht.
मोक्नवल्लिका u. *०वल्ली f. eine best. Pflanze.
मोक्नान्त्र n. Name eines der fünf Geschosse des Liebesgottes.
मोक्निद्रा f. das Schlafen im Irrthum, eine unbesonnene Zuversicht.
मोक्नीय Adj. 1) auf Irrthum —, auf einer Verwirrung des Geistes beruhend, daraus hervorgegangen. — 2) Alles was in den Bereich der Verwirrung gehört, Alles was Verwirrung hervorbringt, verwirrend.
मोक्षपरिमुक्ता f. N. pr. einer Gandharva-Jungfrau KĀRANP. 3,13.